

LUXEMBURG LECTURE

**SILVIA
FEDERICI**

FEMINISTISCHE
THEORETIKERIN
UND AKTIVISTIN
NEW YORK/USA

GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE UND
REPRODUKTION IN MARX' KAPITAL

12. JUNI 2017 18:30

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG, SALON
FRANZ-MEHRING-PLATZ 1 · 10243 BERLIN

marx²⁰⁰

MODERATION
ANTONELLA
MUZZUPAPPA

GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE UND REPRODUKTION IN MARX' KAPITAL

Zur «Luxemburg-Lecture» von Silvia Federici laden wir Sie herzlich ein.

Marx thematisiert Geschlechterverhältnisse und Familie im *Kapital* im Kontext seiner Analyse der Ausbeutung weiblicher Arbeitskraft innerhalb der kapitalistischen Organisation der Arbeit. Gleichwohl hat Marx keine «Gender»-Theorie entwickelt, und seine Untersuchungen zu sexuellen und Geschlechterverhältnissen im Kapitalismus haben die historische Transformation, die sich zu seiner Zeit vollzog, nicht ausreichend berücksichtigt.

Trotzdem sind Marx' Schriften ein wichtiger Beitrag zu unserem Verständnis der Funktion von Geschlecht in der kapitalistischen Gesellschaft. Zentrale Einsichten finden sich allerdings weniger dort, wo Marx sich explizit über Geschlechterfragen äußert. Vielmehr sind es seine Theorie der historischen Transformation sowie seine Analyse der Mechanismen kapitalistischer Akkumulation und Ausbeutung, die uns beim Verständnis der Geschlechterverhältnisse unterstützen können.

Silvia Federici, italienisch-amerikanische Feministin, wurde durch ihre Verknüpfung von marxistischer Kritik und feministischer Analyse bekannt. Ihre bekannteste Arbeit, *Caliban und die Hexe: Frauen, der Körper und die ursprüngliche Akkumulation*, untersucht die kapitalistische Rationalisierung der sozialen Reproduktion.

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt und wird simultan gedolmetscht.

KONTAKT: ANTONELLA MUZZUPAPPA, ANTONELLA.MUZZUPAPPA@ROSALUX.ORG

